

Bibliographischer Hinweis sowie Verlagsrechte bei den online-Versionen der DD-Beiträge:



**Halbjahresschrift für die Didaktik
der deutschen Sprache und
Literatur**

<http://www.didaktik-deutsch.de>
5. Jahrgang 2000 – ISSN 1431-4355
Schneider Verlag Hohengehren
GmbH

**13. SYMPOSION DEUTSCHDIDAKTIK
FREIBURG 2000**

In: Didaktik Deutsch. Jg. 5. H. 9. S. 58-69.

Die in der Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen werden.
– Fotokopien für den persönlichen und sonstigen eigenen Gebrauch dürfen nur von einzelnen Beiträgen oder Teilen daraus als Einzelkopien hergestellt werden.

13. SYMPOSION DEUTSCHDIDAKTIK FREIBURG 2000

THEMENÜBERSICHT

Plenarvorträge, Sektionen, Workshops, Postermarkt

Im Folgenden finden Sie einen Überblick über die Beiträge zum kommenden Symposium Deutschdidaktik, das vom 24.09.– 28.09.2000 an der Pädagogischen Hochschule Freiburg stattfindet. Eine ausführlichere Beschreibung der Sektionen, des Postermarkts und der Workshops mit Abstracts der Referate, der Workshopbeschreibungen und der Markt-Poster finden Sie im Internet auf der Homepage des Symposions unter

<http://www.ph-freiburg.de/sdd2000>

Für Interessenten und Mitglieder, die nicht am Symposium teilnehmen können, besteht die Möglichkeit, die Tagungsbroschüre gegen einen Unkostenbeitrag von 8,- DM (plus Rückporto) beim Freiburger Organisationsbüro anzufordern.

Adresse: Organisationsbüro SDD 2000, Pädagogische Hochschule Freiburg, Kunzenweg 21, 79117 Freiburg), Tel.: 0761/682-514/198, Fax. 0761/682-475)

Anmeldeunterlagen können Sie aus dem Internet downloaden oder im Organisationsbüro anfordern.

Anerkennung als Fortbildungsveranstaltung:

Folgende Bundesländer haben bisher bestätigt, dass sie die Teilnahme am Symposium als Lehrerfortbildungsmaßnahme anerkennen:

Baden-Württemberg, Bayern, Brandenburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen.

Die Anerkennung der Teilnahme am Symposium als Lehrerfortbildungsmaßnahme erfolgt in aller Regel über die jeweilige Schule. Seitens des Veranstalters werden Teilnahmebestätigungen ausgestellt.

Plenum

Eröffnungsvortrag am Sonntag: Prof. Dr. Helene Harth, Universität Potsdam, Vizepräsidentin der Deutsch-Französischen Hochschule:

Sprachen und Kulturen in Europa: Grenzen und Grenzüberschreitungen

Plenarvortrag am Montag: Joachim Pfeiffer/ Carl Pietzcker

Plenarvortrag am Dienstag: Helmuth Feilke

Plenarvortrag am Mittwoch: N.N.

Die Sektionen

Sektion 1: Theorie des Deutschunterrichts zwischen pädagogischen und philologischen Zielsetzungen

Leitung: *Cornelia Rosebrock (Frankfurt) und Martin Fix (Ludwigsburg)*

Referate:

- *Rüdiger Vogt (Gießen)*: Im öffentlichen Raum handeln: Argument für eine gesellschaftsbezogene Orientierung der Fachdidaktik.
- *Petra Küchler-Sakellarion (Berlin)*: „Werteorientierung“ im Literaturunterricht?
- *Heidi Rösch (Berlin)*: Das interkulturelle Paradigma in der Deutschdidaktik und Pädagogik - Gemeinsamkeiten, Unterschiede, Interdependenzen
- *Harro Müller-Michaels (Bochum)*: Deutschdidaktik im Dreieck zwischen Wissenschaft, Kultur und Leben
- *Jörn Stückrath (Lüneburg)*: Der literarische Text im Spannungsfeld von Frage und Antwort. Perspektiven für eine „philologische Literaturdidaktik“
- *Karlheinz Fingerhut (Ludwigsburg)*: Und die Literaturgeschichte als Lerngegenstand?
- *Jürgen Kreft (Lüneburg)*: Zielproblematik, Asymmetrien, Grenzüberschreitungen – Deutschdidaktik, Philologie, Pädagogik
- *Ulf Abraham (Würzburg)*: Bewertungsprobleme im Literatur- und Schreibunterricht als Spiegel des ungeklärten Verhältnisses pädagogischer und philologischer Zielsetzungen für den Deutschunterricht.
- *Claus Ensberg (Erlangen-Nürnberg)*: Versuch einer unterrichtstheoretischen Integration disparater Forschungsrichtungen
- *Hubert Ivo (Wiesbaden)*: Normierung und Allegorese. Deutschdidaktik als Disziplin
- *Christine Köppert (Augsburg)*: Zum Verhältnis von Literaturwissenschaft und Literaturdidaktik
- *Jakob Ossner (Frankfurt)*: Ein Denkraum für didaktische Entscheidungen oder: Wie kann die Fachdidaktik auf die Praxis zielen?

Sektion 2: Über Binnengrenzen - Der Zusammenhang von sprachlichem und literarischem Lernen

Leitung: *Viola Oehme (Berlin) und Michael Kämper-van den Boogart (Berlin)*

Referate:

- *Ingrid Kunze (Hamburg)*: „Integrativer Deutschunterricht ist doch kein Leipziger Allerlei“ – Wie Lehrerinnen und Lehrer mit den Binnengrenzen des Deutschunterrichts umgehen.
- *Jürgen Baumann (Wuppertal)*: Sprachlich-literarisches Lernen zwischen Interdisziplinarität und Qualitätssicherung
- *Iris Dennerle (Dortmund)*: Was kann eine gute ästhetische Erziehung überhaupt leisten?
- *Bodo Friedrich (Lichtenow)*: Integrativer Unterricht - theoretische Probleme eines vorgeschriebenen Konzepts
- *Michael Kämper-van den Boogart (Berlin)*: Sprachreflexion als Gewinn für den Literaturunterricht?
- Round-table-Gespräch mit AutorInnen, Verlagen und NutzerInnen.
- *Elke Wachwitz (Rostock)*: Anders lernen – aber wie? Unterrichtliche Kommunikationsprozesse als Handlungsfeld des Lehrens – lerntheoretische Überlegungen auf der Basis des Konstruktivismus
- *Gaby Vollrath-Neu (Oldenburg)*: Worte wirken Wunder – Wie Kommunikation im Literaturunterricht gelingen kann
- *Karl Holle (Lüneburg)*: Interaktion und Transaktion. Zwei theoretische Sichtweisen auf das Lesen und ihre didaktischen Anregungspotentiale

Sektion 3: Öffnung des Kanons: Raum für mehr Stimmen?

Leitung: *Ursula Elsner (Freiburg) und Heinrich Kaulen (Hannover)*

Referate:

- *Carsten Gansel (Gießen)*: Öffnung des Kanons? Systematische Grundfragen - kulturhistorische Kontexte - (literatur)didaktische Perspektiven
- *Joachim Schulze-Bergmann (Hamburg)*: Begründungsfiguren des Literaturkanons im Deutschunterricht gestern, heute – morgen? Ein Überblick für den Zeitraum 1850 – 1970
- *Christian Klug (Hamburg)*: Plädoyer für einen flexiblen Literaturkanon. Kritik an der Kanonkritik
- *Anette Kliever (Wissembourg)*: Was wäre die „weibliche Note“? Die feministische Kanonkritik und die Schule

- *Bettina Kümmerling-Meibauer (Tübingen)*: Brauchen Kinder Kanonkompetenz? Überlegungen zu einer Theorie des Kinderliteraturkanons
- *Berbeli Wanning (Münster)*: Der Kanon im Zeitalter des Internets
- *Elisabeth Stuck (Fribourg/CH)*: Kanon-Erwartungen im Hochschulstudium. Materialer Kanon und Deutungskanon zwischen Tradition und Innovation
- *Günther Augustin (Belo Horizonte/Brasilien)*: Die Frage nach dem Kanon aus interkultureller Perspektive
- *Kathrin Waldt (Hannover)*: Vom literarischen Lesebuch zum literarischen „Bastelbuch“? Literarisches Lernen in der Grundschule
- *Eleonore Kunz (Berlin)*: Texte für „Noch-nicht-Leser“ Zum Problem eines Literaturkanons für die Hauptschule
- *Julia Hannemann (Flensburg)*: Öffnung oder Festlegung? Der Literaturkanon an Realschulen zwischen Wunsch und Wirklichkeit

Sektion 4: Hörästhetik und Deutschunterricht

Leitung: *Almut Hoppe (Kronshagen) und Jutta Wermke (Osnabrück)*

Referate:

- *Hartmut Kapteina (Siegen)*: Klang, Rhythmus und menschliche Entwicklung. Anmerkungen zur Ästhetik des Hörens
- *Volker Bernius (Frankfurt/Main)*: Zuhören macht Spaß. Hörclubs an Grundschulen
- *Justin Winkler. (Kassel, Colombier)*: Soundscapes, Klanglandschaften und Hör-Bewegungen
- *Ludowika Huber/ Joachim Kahlert (München)*: Hörförderung als Perspektive von Schulentwicklung
- *Markus Cslovjecsek (Aarau)*: Musik als Unterrichtsprinzip
- *Bodo Lecke (Hamburg)*: Deutschunterricht und Musik – Ein fächerübergreifendes Konzept zur Hörästhetik
- *Bernd Schorb (Leipzig)*: Von Techno bis Soundtrack. Präferenzen von Kindern und Jugendlichen
- *Thomas Kessler (Basel)*: Sprachinterpretation mit elektronischen Mitteln
- *Wolfgang Bauernfeind/ Nikolai von Koslowski (Berlin)*: Akustisches Feature: „Moments of History“ – Eine Komposition der Erinnerung
- *Almut Hoppe (Kronshagen)*: Akustische Dimensionen von Literatur
- *Heinz-Jürgen Kliewer (Landau)*: Literatur hören
- *Jutta Wermke (Osnabrück)*: Hör-Bilder und andere Aufgaben

Workshops der Sektion 4:

- *Justin Winkler (Kassel, Colombier)*: Soundwalk in Freiburg
- *Mette Börder (Osnabrück)*: Ideen-Werkstatt zu Kinderhörkassetten
- *Mette Börder (Osnabrück)*: Ohren-Spiele, nicht nur für die Grundschule
- *Traudel Günnel (Freiburg)*: Hör-Bar. Zum Hören von Radioproduktionen

Sektion 5: Internet und Deutschunterricht

Leitung: *Matthis Kepser (Freiburg) und Adalbert Wichert (Freiburg)*

Referate:

- *Jörg Diekneite (Paderborn)*: Wir sind drin! Versuch einer Bestandsaufnahme der deutschen Schulhomepage-Landschaft aus schreibdidaktische Perspektive
- *Beate Laudenberg (Karlsruhe)*: Vom Nutzen und Nachteil des World Wide Web für einen zeitgemäßen Literaturunterricht
- *Hartmut Jonas (Greifswald)*: Internet-“Lesebücher“ im Deutschunterricht
- *Stephan Schlickau (München)*: Internet-Kommunikationsdienste - eine Herausforderung für den Deutschunterricht: Mediale und interkulturelle Kompetenz als Aufgabe und Chance
- *Matthias Berghoff (Bielefeld) / Volker Frederking (Freiburg)*: Computergestützte Kommunikation und virtuelle Kooperation. Vorschläge für die Nutzung des Internet im Rahmen medienintegrativen Deutschunterrichts
- *Tanja Kurzrock (Wuppertal)*: Neue Medien - Erfahrung und subjektive Theorien von Jugendlichen der Sekundarstufe I vor dem Hintergrund von Mündlichkeit und Schriftlichkeit
- *Michael Gans (Ludwigsburg)*: CD-ROM im Lyrikunterricht der Sekundarstufe
- *Martin Leubner (Flensburg)*: Hyperfiction in literaturdidaktischer Perspektive
- *Claudia Vorst (Paderborn)*: Lesen im Computer-Zeitalter - interaktive Rezeptionsangebote im Kinderbuch und in literaturdidaktischen Materialien
- *Bettina Schild, Sabine Stampfl*: Das SWR-Kindernetz. - Interaktiv in der Online-Community.

Sektion 6: Ergebnisse soziologischer und psychologischer Forschung
– Impulse für den Deutschunterricht

Leitung: *Sigrun Richter (Regensburg) und Michael Hug (Freiburg)*

Referate:

- *Claudia Fuchs (Bremen)*: Ethnomethodologische Konversationsanalyse in der deutschdidaktischen Ausbildung

- *Andreas Hartinger (Regensburg)*: Situiertes Lernen in der deutschdidaktischen Ausbildung
- *Sonja Watzlawik, Stephan Martin (Wuppertal)*: Sprachgebrauch in Jugendgruppen
- *Kurt Franz, Klaus Gattermaier (Regensburg)*: Der Einfluss von Schullektüre und Leseempfehlungen von Lehrern auf Freizeitlektüre und private Medienpraxis von Jugendlichen. Ergebnisse einer empirischen Untersuchung
- *Achim Würker (Reinheim), Jörg Steitz-Kallenbach (Oldenburg)*: Welchen Wert haben psychoanalytische Konzepte im literaturdidaktischen Feld? Chancen und Grenzen psychoanalytischer Perspektiven für Planung, Durchführung und Verstehen von Literaturunterricht
- *Swantje Ehlers (Gießen)*: Lesesozialisation ethnischer Minderheiten
- *Irmgard Nickel-Bacon, Norbert Groeben, Margit Schreier (Köln)*: Deutschunterricht und kritisch-konstruktive Mediennutzungskompetenz: Impulse aus Literaturwissenschaft und Psychologie zum Umgang mit Fiktionen
- *Gerheid Scheerer-Neumann (Potsdam)*: Kontextnutzung beim Lesen und Lesenlernen – Was wissen wir heute
- *Dagmar Wolf (Bückeburg)*: Modellbildung im Forschungsbereich „Sprachliche Sozialisation“
- *Mechthild Dehn (Hamburg)*: Kollektive Erzählprozesse – individuelle Geschichten. Medien und Mythos in Kindertexten
- *Sigrun Richter (Regensburg)*: Die Bedeutung subjektiver Inhaltsinteressen beim Schriftsprachlernen
- *Michael Hug (Freiburg)*: Neuere Ergebnisse der Spracherwerbsforschung

Sektion 7: Empirische Unterrichtsforschung als interdisziplinäre Aufgabe

Leitung: *Clemens Kammler (Bochum) und Werner Knapp (Ludwigsburg)*

Referate:

- *Albert Bremerich-Vos (Ludwigsburg)*: Empirisches Arbeiten in der Deutschdidaktik
- *Heinrich Bauersfeld (Bielefeld)*: Zum Zusammenhang von empirischer Unterrichtsforschung und Lehrerausbildung (1. Phase)
- *Susanne Gölitzer (Heidelberg)*: Implizite Konzepte von Deutschunterricht – Falluntersuchungen aus der 2. Phase der Deutschlehrausbildung

- *Michael Becker-Mrotzek (Köln)*: Funktional-pragmatische Unterrichtsanalyse
- *Anne Berkemeier (Wuppertal)*: Förderung mündlicher Präsentationsfähigkeiten im Deutschunterricht der Sekundarstufen
- *Susanne Horstmann (Bielefeld)*: Außenseitertum – nicht „gottgegeben“, sondern interaktiv hergestellt
- *Sjaak Kroon (Tilburg)*: Erfahrungen mit einer empirisch-interpretativen Methode der international-vergleichenden Unterrichtsforschung am Beispiel des Muttersprachenunterrichts in vielsprachigen Klassen
- *Thomas Zabka (Berlin)*: Interpretationen interpretieren. Zur qualitativen Erforschung von Unterrichtshandlungen, in denen literarischen Texten übertragene Bedeutungen zugeschrieben werden.
- *Petra Wieler (Münster)*: Das Literatur-Gespräch in der Schule als Ansatzpunkt für eine alternative didaktische Konzeption
- *Andrea Bertschi-Kaufmann (Zofingen)*: Kinder- und Jugendliteratur, CD-ROM und Internet: Zu den literarischen Erfahrungen in multimedialen Umgebungen
- *Ingrid Schmid-Barkow (Ludwigsburg)*: Kognitionspsychologische Aspekte von Leseverständnischwierigkeiten bei Schülern und Schülerinnen der Sekundarstufe
- *Stefan Jeuk (Ludwigsburg)*: Erste Schritte in der Zweitsprache Deutsch. Türkische Kinder in deutschen Kindergärten
- *Margarete Ott (Szeged)*: Die Erforschung schriftsprachlicher Erwerbsprozesse bei Muttersprachlern und Zweitsprachlernern in der Sekundarstufe I unter didaktischem Aspekt

Workshop der Sektion 7:

- *Werner Knapp und Studierende (Ludwigsburg)*: Software-Atelier - Analyse von Lernsoftware für die Sprach- und Rechtschreibförderung

Sektion 8: „Schriftspracherwerb und neuere Ergebnisse der phonologischen und schriftorientierten Forschung“

Leitung: *Christa Röber-Siekmeyer (Freiburg) und Silvia Wolf (Basel)*

Referate:

- *Fabian Overlach*: Silben als Segmente kindlicher Äußerungen vor dem Spracherwerb. Ein Forschungsbericht.
- *Siegfried Gehrman (Zagreb)*: Bewegungstheorie und Phonetik: Grundlagen einer bewegungstheoretischen Analyse aussprachlicher Lernprozesse

- *Christina Noack (Osnabrück)*: Die Kodifizierung orthographischer Regularitäten seit Adelung und ihre Aufnahme in der Schulpraxis
- *Tobias Thelen (Osnabrück)*: Schrift ist berechenbar. Zur Systematik der Orthographie
- *Helen Schmalhofer (Stegen)*: Eine phonologisch orientierte Betrachtung des Schrifterwerbs in einer <Reichen Klasse>: die Aneignung der Schreibung der Reduktionssilben und der Diphthonge
- *Petra Hanke (Münster)*: Interdisziplinäre Betrachtungen zur Bedeutung der Schriftstruktur(en) beim Schrifterwerb
- *Cordula Löffler*: Lautunterscheidungsfehler und orthographische Prozesse.
- *Doris Topfinke (Freiburg)*: Das Phonem als kognitive Größe. Zum Verhältnis von Laut und Buchstabe
- *Helmut Spiekermann (Freiburg)*: Der Einfluss des Dialekts auf die Artikulation der Vokale. Dialektbezogene Überlegungen im Anschluss an eine empirische Untersuchung
- *Regula Schmidlin (Basel)*: Die Aneignung der Schreibung der Öffnungsdiphthonge bei Kindern unterschiedlicher Dialektregionen
- *Thomas Studer (Fribourg)*: Formen der Aneignung der Schrift bei deutschschweizer Kindern
- *Ellen Nünke* : Studien zum Erwerb der satzinternen Großschreibung im Deutschen in einer 2. Grundschulklasse
- *Sabine Afflerbach*: Die Aneignung schriftsprachlicher Formen, dargestellt an der Ontogenese der Kommasetzung vom 7. bis zum 17. Lebensjahr. Ergebnisse einer empirischen Untersuchung
- *Ulrich Mehlem*: Die Nutzung orthographischer Strukturen des Deutschen in der Verschriftung familiensprachlicher Texte durch marokkanische Migrantenkinder
- *Argyro Panagiotopoulou (Köln)*: Erwerb der Schriftlichkeit unter den Bedingungen von Zweisprachigkeit

Sektion 9: Deutschdidaktik und Berufliche Bildung

Leitung: *Petra Josting, Bielefeld/ Ann Peyer, Aarau und Zürich*

Referate:

- *Heinrich Schrader/ Wilhelm Trampe (Osnabrück)*: Kommunikative Kompetenz als die Schlüsselqualifikation im DU an berufsbildenden Schulen

- *Christian Krekeler (Recklinghausen)*: Das Ende der Zweitsprachendidaktik – Zweitsprachendidaktik am Ende? Grenzüberschreitungen im berufsvorbereitenden DU zwischen Muttersprachendidaktik und Zweitsprachendidaktik
- *Reiner Barth (Rottweil)*: Berufsschule, Deutschstunde, Aufsatzerziehung, Tafelbild: Linearer und dialektischer Aufbau einer Erörterung. Schüler: „Und die eigene Meinung kommt an den Schluss!“
- *Monika Wyss Kolb (Zürich)*: Schreibkompetenzen von BerufsschülerInnen
- *Siegfried Hummelsberger (München)*: „Ich lese, was was du nicht liest...“ – Literaturunterricht und literarisches Verständnis bei Berufsschülern
- *Bernd Dolle-Weinkauff (Frankfurt)*: „Fremde im Paradies?“ Zur Spiegelung jugendlicher Lebenswelten in Comic-Erzählungen
- *Karl-Heinz Jahn (Darmstadt)*: Schnittpunkte sprachlichen und beruflichen Lernens in den neuen Medien
- *Ekkehard Felder (Münster)*: Fachwissen und Fachkommunikation in der beruflichen Bildung: ein multimediales, interaktives Lern-Lehr-Arrangement
- *Inge Blatt (Hamburg)/ Christiane Nahrendorf (Berlin)*: Auf- und Ausbau einer Medien-Schrift-Kompetenz in der Berufsschule. Praktische Beispiele und theoretische Überlegungen
- *Hilmar Grundmann (Hamburg)*: Der gegenwärtige Umgang mit dem DU an Berufsbildenden Schulen – Eine der größten Herausforderungen der berufsschulischen Fachdidaktiken: kritische Anmerkungen zu den jüngsten schulpolitischen Entscheidungen vor dem Hintergrund aktueller und zu erwartender Entwicklungen in der Arbeitswelt
- *Pavel Novak (Zollikofen/Schweiz)/ Paul Müller (Zürich)*: DU integriert in die Fächergruppe „allgemein bildender Unterricht“: Erfahrungen mit dem Schweizer Rahmenlehrplan in Schule und Ausbildung

Sektion 10: Heimatlos in der Deutschdidaktik? Schülerinnen und Schüler mit anderen Lernvoraussetzungen

Leitung: *Christoph Launer (Würzburg) und Jasmin Merz-Grötsch (Freiburg)*

Referate:

- *Eduard Haueis (Heidelberg)*: Brauchen wir eine Fachdidaktik für die Hauptschule?
- *Wolfgang Schwark (Freiburg)*: Zum Hauptschulbildungsgang
- *Regine Berger (Offenburg)*: Zur Qualifikation von künftigen HauptschullehrerInnen

- *Rudolf Denk (Freiburg)*: Institutionelle Grenzüberschreitungen: Deutschdidaktik für die Hauptschule zwischen erster und zweiter Phase
- *Christoph Launer (Würzburg)*: Heimat - (n)irgendwo - Anregungen für einen medienästhetischen Deutschunterricht in der Hauptschule
- *Sigrid Luchtenberg (Oldenburg)*: Zur Verortung von Deutsch als Zielsprache
- *Wolfgang Menzel (Hildesheim)*: Grammatikwerkstatt in der Hauptschule
- *Jasmin Merz-Grötsch (Freiburg)*: „Ja das Schreiben, das ist das Schlimmste an der ganzen Schule“. Ergebnisse einer empirischen Analyse in der Sekundar - stufe I
- *Dr. Claudia Pangh (Heidelberg)*: Heterogenität in der Hauptschule oder das untere Drittel vom oberen Drittel
- *Anja Saupe (Lüneburg)*: Der interkulturelle Deutschunterricht - didaktische Konzepte und ihre Umsetzung
- *Steffen Volz (Mannheim)*: Soziokulturell benachteiligte Jugendliche als Leser - theoretische und empirische Befunde zum Literaturerwerb im „Bildungskeller“
- *Gerhard Haas (Kusterdingen)*: Literaturvermittlung in der Hauptschule. Handlungsorientierter Unterricht für langsame Lerner, für Entmutigte und Demotivierte
- *Carlo Fleig (Waldkirch)*: Deutschunterricht aus dem Internet- gibt's das? Vom Reiz und aktuellen Problemen, die sogenannten Neuen Medien und damit korrespondierende Arbeitsformen in ein „klassisches“ Unterrichtsfach zu integrieren

Sektion 11: Zweisprachige Projekte in Grenznähe

Leitung: *Ingelore Oomen-Welke (Freiburg) und Eva Rastner (Klagenfurt)*

Referate:

- *M. Ambrusch-Hoja (Klagenfurt)*: Mehrsprachige Fachausbildung in der zweisprachigen Bundeshandelsakademie Klagenfurt
- *Reginald Vospernik (Klagenfurt)*: Drei Alpen-Adria-Sprachen – Neue Wege zur Erziehung zur Mehrsprachigkeit für Slowenen in Klagenfurt
- *Rupprecht S. Baur/ Chr.Chlostsa (Essen)*: Deutsch im europäischen Kontext - Konzeption des Projekts – Entwurf zukünftiger Aktivitäten
- *Torsten Ostermann/ Ewald Weiss (Essen)*: Schulpraktika im Ausland für angehende Deutschlehrer

- *Sarolta Lipóczy (Kecskemet/ Ungarn)*: Ein internationales Intensivseminar in Ungarn
- *E. Springer (Litschau)*: Theaterprojekt „Together“ mit deutsch- und tschechischsprachigen Schülern und Schülerinnen
- *Ina.Karg (Göttingen)*: Imagination und Fremdverstehen. Grenzüberschreitungen an einem geschichtsträchtigen Ort
- *Ursula Hartmüller (Tenerife)*: Una nueva en clase oder: Eine Neue in unserer Klasse
- *Manfred Pelz (Freiburg)*: Zur experimentellen Überprüfung des Programms „Lerne die Sprache des Nachbarn“
- *Anemone Geiger-Jaillet (Strasbourg)*: Zweisprachige Klassen im Elsass
- *Claudia Harter (Freiburg)*: Der grenzüberschreitende deutsch-französische integrierte Teilstudiengang für das Lehramt
- *Albert Hudlett (Mulhouse)*: Ausbildung für den bilingualen Unterricht im Elsass

Postermarkt für Sektion 11:

- *Ursula Hartmüller (Tenerife)*: Begegnungsschule Tenerife

Die Workshops:

- *Jakob Ossner (Frankfurt)*: Didaktik der deutschen Sprache: ein Handbuch
- *Kaspar H. Spinner (Augsburg)*: Kreatives Schreiben im Museum
- *Winfried Ulrich (Kiel)*: Internetorientierte Wortschatzarbeit
- *Jürgen Schröter Klaenfoth (Fulda)*: Unterrichtsmaterialien und Projektvorschläge im Internet, E-Zines und Subkultur
- *Jürgen Schröter Klaenfoth (Fulda)*: Herstellung von Multimedia Collagen mit MS-Powerpoint
- *Andreas Borrmann (Rendsburg)*: Internetprojekte im Deutschunterricht I
- *Rainer Gerdzen (Büsum)*: Internetprojekte im Deutschunterricht II
- *Traudel Günnel (Freiburg)*: Auditive Wahrnehmung und analysierendes Hören von Radioproduktionen
- *Justin Winkler (Kassel, Colombier)*: Soundwalk in Freiburg
- *Mette Börder (Osnabrück)*: Ideen-Werkstatt zu Kinderhörkassetten
- *Mette Börder (Osnabrück)*: Ohren-Spiele, nicht nur für die Grundschule

Der Postermarkt:

- *Dieter Schrey (Ulm)*: Das Hypertext-Projekt „Sandmann“. Eine Text-Kontext-Subtext- „Edition“ zu E.T.A. Hoffmann „Der Sandmann“ für S II-Seutsch-Kurse (Kl.12/13)
- *Brigitte Müller (Bern)*: „Dichterbilder“ Darstellungsformen von Droste-Hülshoff, Heine und Mörike in Literaturgeschichten an Maturitätsschulen der Deutschschweiz
- *Ursula Hartmüller (Tenerife)*: Geschichten, die das Leben schreibt: Una chica nueva en clase oder: Eine Neue in unserer Klasse. Eine Ausstellung
- *Ullrich Jaussi (Bern)*: „Gespräche im Klassenzimmer“ im Rahmen der Gesamtkonzeption Lehrerinnen und Lehrerbildung des Kantons Bern ab 2001
- *Gudrun Schulz/ Britta Albers (Vechta)*: Tod und Sterben in der Kinder- und Jugendliteratur
- *Elin-Birgit Berndt (Bremen)*: Erweiterung der Rechtschreibkompetenz durch Nutzung der Hilfen der Textverarbeitungssoftware. Der Computer als persönlicher Sekretär des Schülers. Ein rechtschreibdidaktischer Neuanfang in der Sekundarstufe I
- *Petra Etgen, Claudia Tewissen (Duisburg)*: Erfahrungen mit einem computerintegrierten Klassenraum des Projektes NIMIS, „Network Interactive Media in Schools“

(Weitere Poster in Vorbereitung. Anmeldungen sind noch möglich.)